

7. H. 176.930

Wien 30. 1. 1918

Sehr verehrter Herr Professor!

Empfangen Sie meinen
wärmsten Dank für Ihre
so freundschaftlichen Zeilen der
Anerkennung. An uns ist es,
Ihnen für die schöne Gabe
zu danken, mit der Sie das
Repertoire des Sängerkorvers
bereichert und uns alle er-
freut haben.

Ihre Lob bezüglich der Aus-
führung ist uns von großem
Wert und wird alle Ausführenden,

in unseren braven Dirigenten
an der Spitze, die wir uns
Alle liebevolle Mühe mit ihrem
Werk gegeben haben, hochzufre-
en, wenn ich es hätte bei der
Probe gar Verlesung bringen.

Eine ärgerliche Erkältung hielt
mich zu Hause gefangen und
zwang mich zu meinem lebhaftesten
Bedauern zum Verzicht auf jenen
Abend.

Daß dir auch meines Chores
in anerkennender Weise Erwäh-
nung zu thun, freut mich ganz
besonders und nehme ich dankbarst
entgegen.



Ihren Wünsche wegen teilweiser
Überlassung Ihres Aboos an fr.
Prof. Rosa Papier wird sofort
Rechnung getragen werden.

Mit verehrungsvollem und
freundlichen Grüßen an
Sie und Ihre geborene Frau

Gemahlte

Ihre

Ergebene

Mathilde Kralik



